



Ziegler Stahlbau

Hellbrunner Allee 59
5020 Salzburg
Telefon 0662-62 10 79
office@stahlbau.at
www.stahlbau.at

Foto: Ziegler Stahlbau ANZ

■ Ziegler Stahlbau: Tradition, modernste Technik und weibliche Führung

ELISABETH KISLINGER-ZIEGLER

Bis zu 1.000 Tonnen Stahl werden pro Jahr von Ziegler Stahlbau verarbeitet. Modernste Fertigungstechnik, das Know-how aus beinahe 90 Jahre Familienunternehmen und hochqualifizierte Fachleute ergänzt Elisabeth Kislinger-Ziegler mit Charme und Kompetenz zu einem einzigartigen Unternehmen.

Gleich am Anfang die fast obligate Frage: Wie setzt man sich als Frau in einer Männerdomäne durch?

Ob Frau oder Mann – jede(r) geht ihren bzw. seinen eigenen Weg. Wenn ich mich für eine Sache entschieden habe, bin ich konsequent wie auch mit Leib und Seele dabei. Ich bin in der Stahlbau-Branche zwar die einzige Salzburgerin an der Spitze eines Unternehmens, aber um Respekt oder Akzeptanz habe ich mir nie Gedanken machen müssen. Egal ob bei Gesprächen auf Baustellen oder mit meinen Kollegen im Ausschuss der Innung, was zählt, ist immer fachliche Kompetenz und das persönliche Engagement mit dem man sich einbringt.

Die Führung von Ziegler Stahlbau teilen Sie sich mit dem Prokuristen und technischen Leiter Thomas Klingler. Ist eine Zweiteilung der Führungsfunktion Stoff für Konflikte?

Ganz im Gegenteil, diese Lösung hat sich bei meinem Vater schon bewährt. Auch ich schätze den Austausch und die Aufteilung der Kompetenzen. Eine klare Einteilung der Aufgabengebiete ist Grundlage für optimale Zusammenarbeit. Die manchmal verschiedenen Sichtweisen, einerseits die technische, ergebnisorientierte, andererseits die emotionelle, personensorientierte bereichern das Zusam-

enspiel des betrieblichen Ablaufs und machen einen dynamischen Entwicklungsprozess möglich.

Neben der kaufmännischen Leitung von Ziegler Stahlbau, liegt auch die Personalverantwortung in Ihrer Hand. Wird es auch für Sie schwieriger geeignete Mitarbeiter zu finden?

Wir sind in der glücklichen Lage viele langjährige Mitarbeiter zu beschäftigen. Außerdem bilden wir Lehrlinge aus und haben somit den Nachwuchs bereits im Unternehmen. Aber es ist auch richtig, dass wir, im Bereich der Produktion immer qualifizierte und vor allem motivierte Mitarbeiter suchen.

Wie kommt es, dass der Großteil Ihres Teams von 25 Fachleuten schon viele Jahre dem Betrieb angehört?

Die Mitarbeiter machen einen enormen Teil unseres Erfolges aus. Fachwissen, Engagement und Flexibilität tragen dazu bei, dass besonders auch Kollegen aus der Branche unsere Leistungen zu schätzen wissen. Es ist uns bewusst, welchen Beitrag unser Team leistet. Wir versuchen daher auch die Fachkräfte an unser Unternehmen zu binden.

Wie machen Sie das?

Die Hälfte der Mitarbeiter wohnt in kostenlosen Firmenwohnungen direkt am Unternehmenssitz in der Hell-

brunner Allee. Ich bin mir auch sicher, dass unsere Mitarbeiter die persönliche Führung als Familienbetrieb schätzen. Die darauf begründete Unternehmensphilosophie des langfristigen, über Generationen gehenden Wirtschaftens gibt Sicherheit und betont die Wertigkeit jedes Einzelnen am Gesamtunternehmen, jenseits von kurzfristigen wirtschaftlichen Zahlen.

Neben sämtlichen Stahlbauten wie Hallen- und Dachkonstruktionen, Treppentürme sowie Bühnen bieten Sie auch Blech- und Profilmontage sowie Anlagenbau. Auch bei der Errichtung von Kunstwerken haben Sie sich bereits einen guten Namen gemacht. Was zeichnet Ihr Unternehmen dabei aus?

Schnelligkeit und flexible Qualitätsarbeit macht auch Kollegen zu guten Kunden von uns. Die modernste technische Ausstattung ist dabei Voraussetzung.

Gibt es da neue Anschaffungen?

Ja. Wir haben als erstes Salzburger Stahlbau-Unternehmen eine CNC-Abkantpresse mit einer Presskraft von 400 Tonnen (im Endausbau 800 Tonnen!). Damit können Biegeteile mit einer Länge bis acht Meter hergestellt werden.

Wie bewerkstelligt ein gewerblicher Betrieb in Ihrer Größe derart große Maschinen-Investitionen?

Neben der Fertigstellung von Stahlkonstruktionen ist es für uns eine besondere Herausforderung Teilfertigungen für Produktionslücken anderer Metall-, Schlosser- und Stahlbaubetriebe in kürzester Zeitspanne durchführen zu können. Betriebe, die unser flexibles Zuarbeitssystem nutzen, haben dadurch zahlreiche Vorteile, wie die Nutzung unserer maschinellen Möglichkeiten, raschere Produktion, größere Kapazitäten und Zeitersparnis. Wir verstehen uns in diesem Bereich als zeitoptimierender „Stahlbau-Dienstleister“. Ich setze fest darauf, dass sich dieses Geschäftsfeld entsprechend ausbauen lässt.

Was steht auf Ihrer Prioritätenliste ganz oben?

Neben all den Aktivitäten bezüglich Firmenstruktur, persönlicher Wertentwicklung, Investitionen etc. lege ich besonderen Wert darauf, mich und unsere Firma in Netzwerken einzubringen. Darin sehe ich großes Potential für die Zukunft.

Wie koordinieren Sie die Arbeit im Unternehmen mit Ihrer sechsköpfigen Familie? Wir wohnen ja auch hier am Firmensitz. Mein Mann hat seine Ordination hier. So schaffe ich es gut alles miteinander zu verbinden. Außerdem: „Geht nicht“ – gibt's nicht bei mir.